

## Protokoll

### 8. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

#### Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Herr Schulte, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Frau Brandl, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Frau Lange, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Frau Schröder, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Herr Hoffmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt  
Herr Walter, die raumplaner  
Herr Claudius, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Mabbett, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Wilke, Koordinationsbüro  
Frau Tennert-Guhr, Koordinationsbüro

Ort: Stadteilladen, Adamstraße 39

Datum: 07. März 2012, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

#### Vorschlag zur Tagesordnung vom 05.03.2012

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der 7. Sitzung am 8. Februar 2012
3. Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsbewirtschaftung
4. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
5. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
6. Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“
7. Nächster Termin

#### TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Frau Lange beantragt den Punkt Brandwände aus dem TOP 6 nicht zu behandeln, da es keinen neuen Sachstand diesbezüglich gibt.  
Herr Claudius bittet um die Aufnahme eines TOP 6a Sonstiges.

Aufgaben/  
Zuständigkeit/  
Termine

#### TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 7. Sitzung

Frau Walter beantragt, unter TOP 7 Stadtteilstadt Wilhelmstadt 2012 im 3. Absatz den letzten Satz (Denkbar wäre auch eine Verauslagung der Kosten, bis eine Zusage seitens des Gebietsfonds kommt.) zu streichen, da der Satz zu sehr die tatsächliche Mittelbereitstellung aus dem Fonds unterstellt. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Abänderung des  
Protokolls durch  
KoSP

### **TOP 3: vorläufige Haushaltsbewirtschaftung**

Herr Hoffmann, SenStadtUm, erläutert, dass die Thematik der vorzeitigen Mittelfreigabe für besonders wichtige Projekte auf die Tagesordnung der Hauptausschuss-Sitzung am 16.03.2012 verschoben wurde. Daher gibt es bislang keinen neuen Sachstand zum Dach der Förderich-Grundschule.

### **TOP 4: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier**

#### **Erstellung einer Internetseite + Corporate Design für AZ-Programm, GSM und Sanierung**

Das Geschäftsstraßenmanagement berichtet, dass sie zusammen mit KoSP die Anforderungen an die Anbieter formuliert und überarbeitet haben. Die Ausschreibung erfolgt über die Vergabestelle des Bezirksamtes. Bis Ende März sollten drei Büros zur Angebotsaufgabe aufgefordert werden, die Fertigstellung der Seite ist für Ende Mai 2012 angestrebt. Intern wurden die Aufgaben hinsichtlich der Erstellung der zuzuarbeitenden Texte zu den einzelnen Inhalten der Website vergeben (BA, KoSP, SenStadtUm und GSM).

Die Ausschreibung der Programmierung kann aber aufgrund der Haushaltslage nicht wie geplant erfolgen. Hierzu stehen noch Absprachen zwischen Frau Schröder und dem GSM aus.

GSM und Frau Schröder klären Ausschreibung

#### **Nachlese zum Forum Geschäftsstraßenmanagement am 28.02.2012**

Frau Walter berichtet vom ersten Forum Geschäftsstraßenmanagement, zu dem ca. 25 bis 30 Personen erschienen sind. Schwerpunkt-Thema war der Gebietsfonds. Es wurde teilweise kontrovers diskutiert. Derzeit befinden sich die in der Veranstaltung gesammelten Ideen und Vorschläge in der Nachbereitung.

Zwischenzeitlich fand ein Gespräch mit den bei der Polizei für Sicherheit und Sauberkeit in der Wilhelmstadt zuständigen Mitarbeitern statt. Diese bieten am 24.04.2012 einen Vortrag/Infoabend zur Thematik Sicherheit und Sauberkeit für die Gewerbetreibenden und Hauseigentümer in der Wilhelmstadt im Stadteilladen an. Eine Teilnahme des Ordnungsamtes wird ebenfalls angestrebt.

Die nächste Sitzung des Forums Geschäftsstraßenmanagements findet am 10.04.2012 zu Themen der Weihnachtszeit statt. Hierbei soll es um Möglichkeiten für Adventsaktionen, Beleuchtung und gemeinsame Schneeberäumung gehen.

#### **Sanierungsrechtliche Versagung für Wettbüro**

Frau Schröder berichtet, dass die erste sanierungsrechtliche Versagung für ein Wettbüro in der Wilhelmstraße 163 ausgesprochen wurde. Herr Claudius berichtet in diesem Zusammenhang, dass in der Pichelsdorfer Straße ein neues Wettbüro aufgemacht hat – dies ist dem Bezirksamt bereits zugetragen worden. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits vor der Sanierung genehmigte Vorhaben weiterhin Bestandsschutz haben und bis drei Jahre nach der Aussprache der Genehmigung umgesetzt werden können (3jährige Geltungsdauer einer Baugenehmigung).

Neue Vergnügungsstätten werden nicht genehmigt. Dabei wird sich auf den im Verfahren befindlichen Bebauungsplan berufen. Dieser ist im Internet einsehbar. Herr Claudius fragt an, wieviele solcher Genehmigungen von Zeiten vor der Sanierung noch „in der Pipeline“ sind. Diese Frage lässt sich nur schwer beantworten, da die Zuständigkeit bei der Bauaufsicht liegt. Frau Brandl wird versuchen nachzufragen.

Herr Rinke schickt B-Plan-Link an alle anwesenden.  
Fr. Brandl fragt bei Bauaufsicht nach.

## **TOP 5: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Stadtteilladen, aktueller Stand und Eröffnungsfeier**

#### Aktueller Stand

Herr Claudius berichtet, dass nunmehr der Untermietvertrag für den Verein Meine Wilhelmstadt e.V. zum 01.04.2012 geschlossen werden konnte. Es steht noch der Kooperationsvertrag aus. Gemäß Auskunft von Frau Brandl ist der Entwurf des Kooperationsvertrages bereits fertig und liegt zur Prüfung bei Herrn Röding.

Der Verein hat derzeit 32 Mitglieder. Angestrebt ist eine Öffnung des Stadtteilladens an zwei Tagen pro Woche, einmal vor-, einmal nachmittags.

#### Eröffnungsfeier

Der Termin für die Eröffnungsfeier ist der 26.04.2012 ab 16 Uhr. Herr Röding wird das offizielle Grußwort halten. Geplant ist, dass sich alle Nutzer des Stadtteilladens selbst vorstellen und präsentieren können. Auch der Stadtteilvertretung und dem Verein Meine Wilhelmstadt soll diese Möglichkeit eingeräumt werden.

Eventuell wird eine feierliche Enthüllung der Beschilderung erfolgen. Zur genaueren Klärung des Ablaufes, des Caterings und der Öffentlichkeitsarbeit wird es einen gesonderten Termin am 16.03.2012 geben.

#### Ausstattung

Es wird eine Leinwand für einen Beamer in den Maßen 1,80 m x 2,40 m bestellt werden, ebenso ein Beamertisch. Der große Stahlschrank für die Stadtteilvertretung wird ebenfalls bestellt. Desgleichen ein Schaukasten in der Größe 116 cm x 82 cm, Angebote werden derzeit eingeholt.

Herr Claudius hatte beantragt, in das Foyer einen Counter / Tresen aufstellen zu dürfen. Das Bezirksamt hatte im daraufhin eine negative Auskunft erteilt. Herr Claudius merkt an, dass der Tresen mobil ist und als Empfang für Veranstaltungen oder als Ablagetisch dienen könnte. Er bietet an, dass der Tresen je nach Bedarf aufgestellt werden könnte. Er würde ihn gern zum nächsten Sanierungsbeirat mitbringen und den Anwesenden zeigen. Herr Schulte stimmt diesem Vorgehen zu und merkt an, dass das Bezirksamt bei seiner abschlägigen Antwort von einer festen Installation des Tresens ausgegangen ist.

Herr Claudius bringt Tresen zum nächsten Beirat mit

Der Stadtteilverein weist darauf hin, dass er einen Internetanschluss benötigt. Bzgl. der Vernetzung wird ein externer Auftrag erteilt werden.

### **Geschäftsordnung STV/BA**

Das Bezirksamt hat die Geschäftsordnung noch nicht gegengelesen. Herr Claudius weist darauf hin, dass nur der Punkt 3 (Wahl auf Anforderung) ergänzt wurde, alle anderen Bestandteile blieben unverändert. Herr Schulte bietet an, dass er die Geschäftsordnung zeitnah prüfen und unterschrieben an die Stadtteilvertretung übersenden wird.

Herr Schulte übersendet unterschriebene Geschäftsordnung STV

### **Stand Beauftragung/Kosten für Internetseite STV**

Herr Claudius berichtet, dass drei vergleichende Angebote eingeholt wurden. Auf der letzten Sitzung der Stadtteilvertretung hat sich Herr Paolini bereit erklärt, die Programmierung komplett zu übernehmen (kostenfrei). Die Erstellung des Designs könnte ebenfalls ein Mitglied der Stadtteilvertretung übernehmen – die Kosten hierfür würden sich auf 400,00 Euro belaufen. Vergleichende Angebote über die Erstellung des Designs liegen durch die ursprünglich eingeholten Angebote vor.

Von den freiwerdenden Mitteln könnte evtl. ein mobiler Infostand für die Stadtteilvertretung erworben werden, der auf Festen und Veranstaltungen eingesetzt werden könnte.

Herr Claudius fragt an, bis wann der Verwendungsnachweis beim Bezirksamt eingegangen sein muss. Frau Schröder wird sich diesbezüglich mit Herrn Claudius und dem Kassenwart in Verbindung setzen, um die genauen Modalitäten abzuklären.

Herr Claudius und Frau Schröder klären Modalitäten Verwendungsnachweis

### **TOP 6: Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“**

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsbewirtschaftung ist es derzeit leider nicht möglich, Projekte im geplanten Umfang weiter voran zu treiben.

#### **Spielplatz Jägerstraße**

Frau Schröder berichtet, dass bezüglich eines Kleinkinderspielplatzes und der Durchwegung von einem Planungsbüro drei Varianten, darunter eine Vorzugsvariante, erarbeitet wurden. Diese Planungen sollen aber erst mit den Eigentümern der Grundstücke besprochen werden, bevor damit an die Öffentlichkeit gegangen wird. Ein Termin hierzu steht noch aus.

Des Weiteren berichtet Frau Schröder von dem Altlastenverdacht auf Teilen des Grundstückes. Hierzu muss ein Gutachten in Auftrag gegeben werden – dies ist aber aufgrund der Haushaltslage derzeit nicht möglich. Dieses Gutachten hat Einfluss auf die Kosten (sowohl hinsichtlich des Ankaufpreises also auch hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahmen).

Außerdem muss noch geklärt werden, wie das Beteiligungsverfahren ablaufen soll.

### **TOP 6a: Sonstiges**

Herr Claudius berichtet, dass er eine Anfrage von Herrn Berfelde erhalten hat, ob er als stellvertretender Sprecher auch an den Sitzungen des Sanierungsbeirats teilnehmen kann, wenn alle Sprecher anwesend sind. Die Anwesenden stimmen diesem zu, weisen aber darauf hin, dass er im Falle von Abstimmungen kein Stimmrecht haben wird.

Außerdem weist Herr Claudius darauf hin, dass nur eine Nutzungsvereinbarung mit der Stadtteilvertretung für den Stadtteilladen aussteht. Wünschenswert wäre diesbezüglich eine schnelle Abwicklung, da sonst in jedem Fall der Raumnutzung ein extra Überlassungsvertrag abgeschlossen werden und die Schlüsselübergabe organisiert werden muss.

Frau Lange erklärt daraufhin, dass derzeit an der Erstellung dieser Nutzungsvereinbarung gearbeitet wird. KoSP und GSM haben ebenfalls noch keine abgeschlossene Vereinbarung. Bezüglich einer möglichen früheren Schlüsselübergabe fragt Frau Lange beim Facility Management nach.

Frau Lange fragt wegen Schlüsseln für STV beim Facility Management nach

Herr Claudius berichtet vom „Arbeitskreis Bleib sauber, Spandau“. Dieser verfügt über Gelder für Ordnung und Sauberkeit, auch Informationsmaterial zum Thema Vernetzung könnte gestellt werden. Herr Claudius bietet an, zum nächsten Termin Informationen zusammenzustellen.

Herr Claudius berichtet über Arbeitskreis

Herr Claudius verweist auf eine Veranstaltung am 22.03.2012 zur Geschichte der Wilhelmstadt anlässlich der 150 Wiederkehr der Namensgebung.

## **TOP 7: Nächster Termin**

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet planmäßig statt.

- 9. Sitzung des Sanierungsbeirats am 04. April 2012, 17 Uhr  
Stadtteilladen Adamstraße 39.

Linda Tennert-Guhr  
KoSP, 09.03.2011

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail  
zusätzlich stellv. Sprecher STV

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt